

Bielefelder Künstler Heiner Meyer gestaltet Kultauto



Von Stefan Brams

■ **Bielefeld.** Heiner Meyer erinnert sich noch genau, wie er auf die Anfrage seiner Galerie reagiert hat, das Kultauto, einen BMW E3 (Foto) aus dem Jahr 1968, künstlerisch zu gestalten. „Ich war begeistert, dass der Kunstliebhaber und Auto-Enthusiast Christian Zschocke mich haben wollte, um dieses Traumauto, das ja einen Meilenstein der Automobilgeschichte darstellt, von mir in ein Kunstwerk verwandeln zu lassen.“ Er sei sich sicher gewesen, dass er das gut

hinbekommen würde, „aber einen gewissen Respekt vor der Aufgabe hatte ich schon“, so der 65-jährige Künstler im Gespräch mit der NW. Schließlich hätten so große Künstler wie Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Frank Stella und nicht zuletzt die chinesischen Künstlerin Cao Fei die so genannten „Art Cars“ für BMW gestaltet. Mit seinem Entwurf für den BMW E3 – das Projekt trägt den Titel „New Horizon“ – ist es Meyer gelungen, den Zeitgeist der späten 60 Jahre einzufangen und den BMW in eine fahrende Skulptur zu verwandeln, „eine Symbiose aus Malerei

und Design des E3 zu schaffen“, wie er es selbst umschreibt. „Wir finden auf dem Wagen Zitate wieder, die auf das Werk von Roy Lichtenstein verweisen. Ebenso entdeckt der Betrachter dort Fragmente des Apollo-Projekts und auch der Pink Panther spielt eine zentrale Rolle, präsentiert er doch stolz das Firmenzeichen von BMW“, betont der Künstler. Verlaufende Honigtropfen verweisen zudem auf die Begegnung von Meyer mit Salvador Dali. „Ich wollte mit meiner Gestaltung den Wagen, der in vielerlei Hinsicht zukunftsweisend und bezeich-

nend für seine Epoche war, in Bezug setzen zu den damaligen politischen Umbrüchen in Europa und der Landung der Amerikaner auf dem Mond“, erläutert Meyer, der sein Atelier am Siegfriedplatz hat, seinen Ansatz. Zusammenge- arbeitet hat Meyer (Foto) bei der Realisierung seines Entwurfs mit Walter Maurer. „Er ist einer der besten Lackierer und hat die komplette Art Car Serie von BMW begleitet. Ich bin stolz, dass ich mit ihm arbeiten durfte.“ Zu sehen ist der E3 derzeit auf der Art Miami, wo er seine Welt- premiere erlebt.

FOTOS: MATTHIAS SCHRUMPF